

Musée de Grenzach-Wyhlen sentimental



Monat April - Mai 1894

| Turntage | | | | | | | | | | Ges. besuch | Eingetretene | Kontrollspalte über Beitragszahlung und Vereinsauftritt |
|----------|---|---|---|---|---|---|---|---|----|-------------|-------------------|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | | am | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Thig Anna | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Karlwig Leithaud | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Karlwig Ullg | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Karlwig Samgard | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Takler Helga | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Thy. Ka. Susanne | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Rothmann Lies | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Schweizer Dana | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Togel Gerda | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Müller Johanda | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Köperlin Gertraud | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Köperlin Lore | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Regin Kannelore | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Rösner | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Sommer Thea | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Bell. Annal. | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Kasper Dana | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Philipp Annal. | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Young Marg. | |
| X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | Spiller | |



Urgestein des TBW
Trudi Marterer

„Zu Beginn des Jahres 1896 erhielt der Turnbetrieb einen Aufschwung durch Birsfelder Turner, wie ja überhaupt lange Jahre hindurch herzliche Freundschaft die Birsfelder und Grenzacher Turner verband.“ Zitiert aus „Gedenkbücher“ zur Feier des 50-jährigen Bestehens 1937.

Riegenbuch des TBW

„Dank sei Turnvater Jahn“

Gründung des TB-Wyhlen

Nachdem am 5. Juni 1832 im Großherzogtum Baden das Vereinsgesetz verkündet wurde, entstand 1834 der älteste badische Turnverein in Pforzheim. In den 40er Jahren folgten weitere Vereinsgründungen, darunter im Markgräflerland die Turnvereine Kandern und Schopfheim. Nach den Rückschlägen der Revolutionsjahre 1848/49 kam es erst wieder von 1860 an zu weiteren Gründungen und zur Einigung der Deutschen Turnerschaft.

Es hatte noch geraume Zeit gedauert, bis die Idee des Turnens auf Jahn'scher Grundlage, in Wyhlen Fuß fasste.

Den Anstoß gab der Wandergeselle im Schneiderhandwerk A. Gerspach, der in München, wo er sich der Turnabteilung des Gesellenvereins — der späteren Turngemeinde München — anschloß, ein begeisterter Turner wurde. 1883 kehrte er nach Wyhlen zurück und fand in Samuel Böller einen Mitverfechter für eine Vereinsgründung.

In Böllers Malerwerkstatt wurden die Vorbereitungen getroffen und eine Satzung entworfen. Ein öffentlicher Aufruf führte zur Vereinsgründung am 4. April 1885 im »Löwen«, dem ersten Vereinslokal.

Noch im Gründungsmonat wurde mit dem ersten Vereinswirt Soder, ein Pachtvertrag über den ersten Turnplatz im Gewinn »Hutmatten« abgeschlossen werden konnte. Zimmermann Haid lieferte für 40 Mark 4 Pfähle und 2 Latten als Reck und einen Zimmermannsbock als Barren. Die hölzerne Reckstange schon nach 4 Wochen durch eine von der Solvay Wyhlen gelieferte eiserne ersetzt. Im Winter fanden die Turnstunden in dem angemieteten »Ochsen-saal« statt. Sie beschränkten sich mangels mobiler Turngeräte auf Stab- und Freiübungen. Ende 1885 lieferte die Turngerätefabrik Hähnel, Dresden, einen Barren und ein Pferd für 192 Mark. Zur Mitfinanzierung zahlte jedes Mitglied eine Mark.



Damenriege des TBW 1949



Herrenriege des TV Grenzach



TV Grenzach 1916

Gründung des TV-Grenzach

Der Turnverein Grenzach wurde 1886 von neun jungen Männern gegründet. Das Jahn'sche Turnen hatte nach der Aufhebung der Turnsperrung seinen Siegeszug angetreten und kam im Jahr 1885 in den Nachbarort Wyhlen, wo der Turnerbund Wyhlen gegründet wurde. August Lienin begeisterte sich daran und brachte die Idee, ebenfalls einen Turnverein zu gründen, nach Grenzach, wo sie auf fruchtbaren Boden fiel. Gegründet wurde der Verein am 26. August im Gasthaus zum Löwen, genau wie in Wyhlen.

Der Anfang war schwer, den Geld und Geräte fehlten. Die jungen Leute wussten sich zu helfen: vier Pfähle und zwei Querlatten als Barren, ein Zimmermannsbock als Pferd und ein selbstgefertigtes Klettergerüst wurden zweimal wöchentlich als Übungsgeräte benutzt. Turnplatz war der Kirchhof bei der evangelischen Kirche. Lienin war die Seele des Vereins und als die Anfangsschwierigkeiten überwunden waren, kaufte man Pferd und Barren in Brombach, die Reckstange wurde, wie in Wyhlen, von den Solvaywerken für 18 Mark erstanden. Der Turnplatz wurde erst in die Zielmatte, dann in den Löwengarten verlegt. Als im Jahre 1888 die meisten der Turner zum Militärdienst eingezogen wurden, lag das Turnen in Grenzach brach. Erst 1891 kam es wieder zu einer Wiederaufnahme, die im März 1892 zu einer Neugründung des Vereins führte. Man erstellte eine Satzung und trat im Juli 1893 dem Markgräfler Turngau und damit der deutschen Turnerschaft bei.

Die Vereinsfahne wurde im 1894 geweiht. Sie wurde von der Bonner Fahnenfabrik zu einem Preis von 550 Mark bezogen. Das fest der Fahnenweihe fand am Pfingstmontag, verbunden mit einem Wettturnen auf der Zielmatte statt. Auch Schweizer Turnvereine waren als Gäste anwesend.